

Privater Masterstudiengang Onkologische Ophthalmologie





tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Onkologische Ophthalmologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-onkologische-ophthalmologie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 30

06

Methodik

Seite 40

07

Qualifizierung

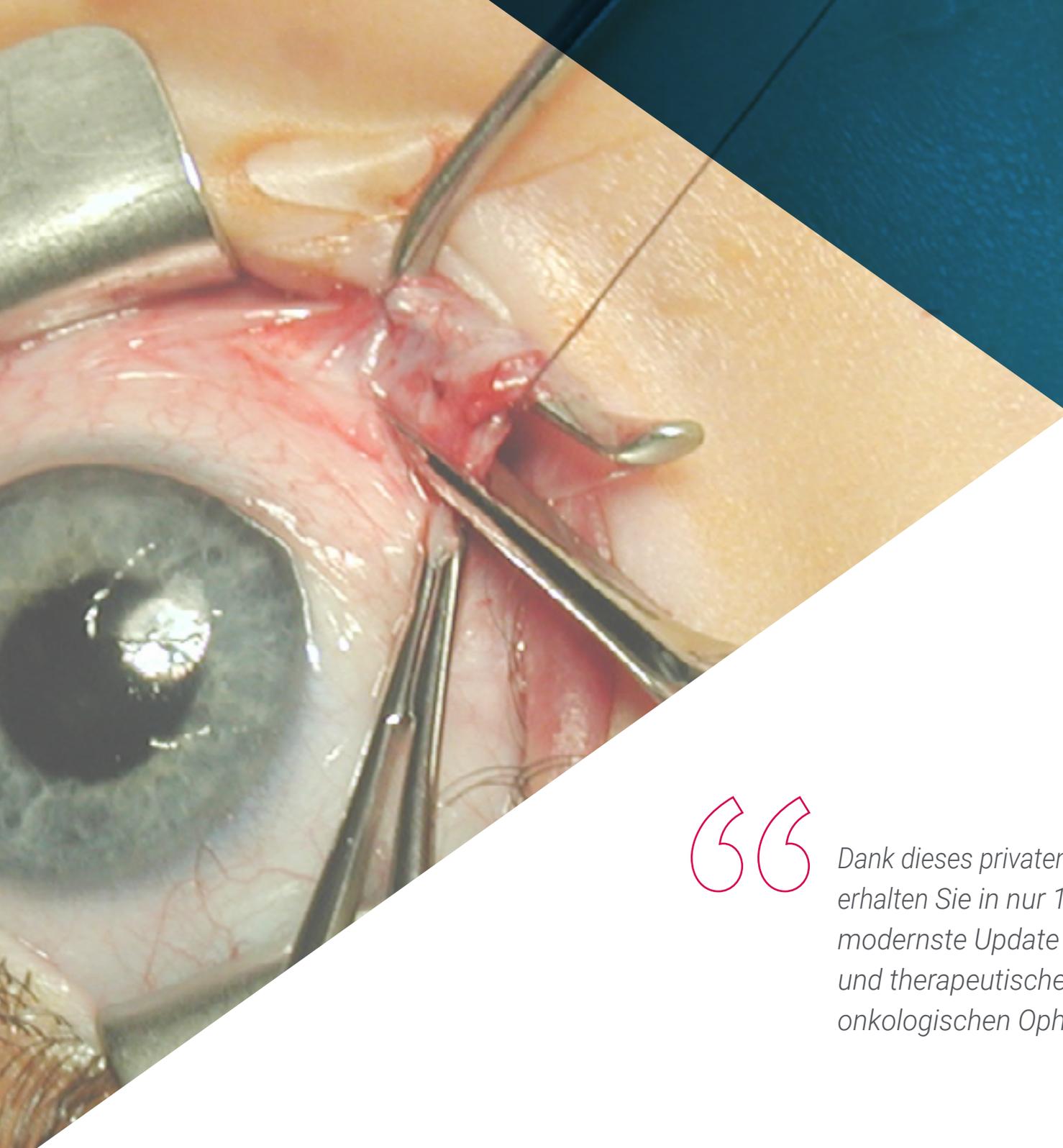
Seite 48

01

Präsentation

Die onkologische Ophthalmologie hat sich in den letzten Jahren aufgrund der Fortschritte bei den zielgerichteten Therapien, der Wirksamkeit der Immuntherapie bei bestimmten Augentumoren, der Gentherapie und der Verbesserung der optischen Kohärenztomographie (OCT) erheblich weiterentwickelt. Fortschritte, die dazu führen, dass Augenärzte ihr Wissen über diagnostische und therapeutische Verfahren ständig aktualisieren. Um diese Aktualisierung zu fördern, hat TECH diesen 100%igen Online-Studiengang entwickelt, der die Studenten auf den neuesten Stand in den Bereichen Tumoren der Augenlider, des Tränenkanals und der Orbita, Augenoberfläche und Hornhaut oder Behandlung von Retinoblastomen bringt. All dies auf der Grundlage eines theoretisch-praktischen Ansatzes, der es den Studenten ermöglicht, ein komplettes Update mit hochkarätigen Spezialisten zu erhalten.





“

Dank dieses privaten Masterstudiengangs erhalten Sie in nur 12 Monaten das modernste Update in diagnostischen und therapeutischen Verfahren in der onkologischen Ophthalmologie"

In den letzten Jahren wurden bemerkenswerte Fortschritte bei der Entwicklung spezifischer diagnostischer Tests erzielt, die den Augenärzten eine eingehende Untersuchung des anatomischen und funktionellen Zustands des Auges ermöglichen. Darüber hinaus haben neue pharmakologische, physikalische oder chirurgische Therapien die Behandlungsmöglichkeiten verbessert, so dass die Prognose für die Patienten hoffnungsvoll ist.

In diesem Szenario können Fachleute, die mit den Fortschritten in diesem Bereich Schritt halten wollen, dies durch diesen von TECH entwickelten Abschluss tun. Ein Programm, das Fachleuten über einen Zeitraum von 12 Monaten eine vollständige Aktualisierung ihrer Kenntnisse in der onkologischen Ophthalmologie bietet.

Es handelt sich um ein intensives Programm, das von Anfang an ein eingehendes Studium der Augen-Onkologie, der wichtigsten radiologischen Merkmale der intraokularen und orbitalen Tumorpathologie, der wichtigsten Tumoren des Augapfels und der Augenhöhle mit besonderem Schwerpunkt auf den beiden wichtigsten bösartigen Neoplasmen des Auges, dem Aderhautmelanom und dem Retinoblastom, vermittelt. Darüber hinaus geht dieses Programm noch einen Schritt weiter und bietet den Studenten ein Modul an, das auf den psychiatrischen und psychologischen Umgang mit dem Patienten ausgerichtet ist und das einen bereits umfassenden Lehrplan für Augentumore vervollständigt.

Um dieses Ziel zu erreichen, haben die Studenten Zugang zu Videozusammenfassungen zu jedem Thema, zu spezieller Lektüre und zu simulierten Fallstudien-Szenarien, auf die sie zu jeder Tageszeit bequem von einem digitalen Gerät aus zugreifen können. Ebenso wird das Relearning-System, das auf der Wiederholung von Inhalten basiert, den Fachleuten helfen, auf natürliche Weise durch die wichtigsten Konzepte dieses Programms voranzukommen und so die langen Studienzeiten zu reduzieren.

Ein privater Masterstudiengang, der die Flexibilität bietet, die Ophthalmologen benötigen, um ihren Arbeitsalltag und ihre persönlichen Aktivitäten mit einem Qualitätsprogramm zu vereinbaren, das von einem hervorragenden Team von Fachleuten mit einem hohen Maß an Kompetenz in diesem Bereich entwickelt wurde.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Onkologische Ophthalmologie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für onkologischen Ophthalmologie vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Hier finden Sie detaillierte Informationen über die modernsten Techniken der Tumor-Strahlenbiologie, die heute eingesetzt werden“



Ein akademisches Programm, mit dem Sie die besten Strategien zur Behandlung sowohl systemischer als auch lokal fortgeschrittener oder inoperabler Krankheiten anwenden können.

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

TECH passt sich an Ihre Agenda an und hat daher ein flexibles Problem entwickelt, das mit Ihren beruflichen Verpflichtungen vereinbar ist.

Ein Abschluss, der es Ihnen ermöglicht, sich mit den wichtigsten systemischen Behandlungsmöglichkeiten für metastasierende Augentumore zu befassen.



02 Ziele

Während der 12 Monate dieses Studiengangs erhält der Ophthalmologe ein umfassendes Update zu den verschiedenen Tumoren aus theoretisch-praktischer Sicht. Darüber hinaus steht ihm innovatives Lehrmaterial zur Verfügung, darunter ausführliche Videos und klinische Fallstudien, die ihm einen viel näheren und realistischeren Einblick in die bestehenden diagnostischen Methoden und therapeutischen Alternativen geben.





Integrieren Sie die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Behandlung von Retinoblastomen und deren Nachsorge bei Kindern in Ihre medizinische Praxis"



Allgemeine Ziele

- ◆ Aktualisieren der Kenntnisse über die verschiedenen Tumore, die das Auge und seine Adnexe befallen können
- ◆ Vertiefen des diagnostisch-therapeutischen Ansatzes bei okulären Neoplasmen
- ◆ Vertiefen der wichtigsten gemeinsamen Merkmale von okulären Neoplasmen
- ◆ Vertiefen der verschiedenen Tumorklassifikationen, die die Augenlider, den Tränenkanal und die Orbita betreffen können
- ◆ Untersuchen der verschiedenen Arten von Tumoren, die sich auf der Augenoberfläche, der Hornhaut und der Bindehaut befinden können
- ◆ Vertiefen der neuesten Forschungsergebnisse im Bereich der onkologischen Ophthalmologie





Spezifische Ziele

Modul 1. Augenonkologie

- ◆ Aktualisieren der Kenntnisse über die Tumorpathologie des Augapfels und seiner Adnexe
- ◆ Vertiefen der Kenntnisse über Diagnosetechniken und die verschiedenen therapeutischen Möglichkeiten

Modul 2. Augenlid-, Tränenwegs- und Orbitatumoren

- ◆ Bereitstellen aktueller deskriptiver Informationen über die Tumorpathologie der Augenlider, des Tränenabflusskanals und der Orbita, einschließlich der Differentialdiagnose mit Neoplasmen-simulierenden Läsionen
- ◆ Vertiefen der verschiedenen medizinisch-chirurgischen Behandlungsmöglichkeiten für Augenlid-, Tränenwegs- und Orbitatumoren, einschließlich Prognose und möglicher Komplikationen

Modul 3. Tumoren der Augenoberfläche und der Hornhaut

- ◆ Bereitstellen aktueller Informationen über die Tumorpathologie, die sich an der Augenoberfläche, der Bindehaut und der Hornhaut entwickeln kann, einschließlich der Differentialdiagnose mit Neoplasmen-simulierenden Läsionen
- ◆ Vertiefen der klinischen Fähigkeiten, die für die korrekte Diagnose von Augenoberflächentumoren erforderlich sind, einschließlich der Handhabung von ergänzenden Tests
- ◆ Vertiefen der verschiedenen Arten von chirurgischen und nichtchirurgischen Behandlungen für ein korrektes therapeutisches Management von Tumoren der Augenoberfläche

Modul 4. Intraokulare Tumore bei Erwachsenen

- ◆ Vermitteln des aktuellsten Wissens über intraokulare Tumoren bei Erwachsenen, einschließlich ihrer diagnostisch-therapeutischen Ansätze
- ◆ Bereitstellen eines therapeutischen Ansatzes und prognostischer Informationen für erwachsene Patienten mit einem intraokularen Tumor

Modul 5. Retinoblastom

- ◆ Vertiefen des Verständnisses des Retinoblastoms
- ◆ Identifizieren der Merkmale und Erscheinungsformen von Retinoblastom
- ◆ Bereitstellen von Hilfsmitteln, um eine Differenzialdiagnose zu anderen Erkrankungen stellen zu können
- ◆ Beschreiben der therapeutischen Behandlung von Patienten mit Retinoblastom

Modul 6. Radiologie in der Onkologie des Auges

- ◆ Vermitteln des aktuellsten Wissens über die verschiedenen bildgebenden Verfahren für die Pathologie von intraokularen und orbitalen Tumoren
- ◆ Detailliertes Darlegen der Anweisungen und technischen Überlegungen zu den verschiedenen Bildgebungsverfahren in der Augenonkologie

Modul 7. Pathologische Anatomie in der Augenonkologie

- ◆ Vertiefen der Anatomie und Histologie des normalen Auges
- ◆ Vertiefen der Kenntnisse über die Tumorpathologie des Augapfels und verwandter Strukturen mit einer Übersicht über die histopathologischen Merkmale der häufigsten Tumoren
- ◆ Identifizieren der wichtigsten klinisch relevanten molekularen Veränderungen bei Aderhautmelanomen und Retinoblastomen

Modul 8. Medizinische Onkologie in der Augenonkologie

- ◆ Beschreiben der grundlegenden Prinzipien und Mechanismen der pharmakologischen Wirkung in der klinischen Praxis der medizinischen Onkologie
- ◆ Bereitstellen des aktuellsten Wissens für die Diagnose, Behandlung und Nachsorge von Patienten mit den häufigsten Augentumoren
- ◆ Vertiefen des Bereichs der häufigsten Augentumoren: Melanome, Lymphome und Karzinome
- ◆ Erforschen der möglichen okulären Toxizitäten, die durch die verschiedenen

systemischen Behandlungen in der medizinischen Onkologie hervorgerufen werden können

- ♦ Vertiefen der verschiedenen Tumore, die Augenmetastasen bilden können, mit besonderem Augenmerk auf deren Behandlung
- ♦ Eingehen auf die mit den häufigsten Erbsyndromen verbundenen Augentumoren

Modul 9. Radioonkologie in der Augenonkologie

- ♦ Bereitstellen des modernsten Wissens für die Diagnose, Behandlung und Nachsorge von Patienten mit okulären onkologischen Erkrankungen
- ♦ Vertiefen der Methodik der klinischen und pathologischen Klassifizierung der Tumorpathologie der Augen
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse auf dem Gebiet der Strahlenbiologie von Tumoren
- ♦ Vertiefen des Verständnisses für die Arten von Strahlen, die für die Behandlung von Augenkrankheiten eingesetzt werden
- ♦ Vertiefen der Grundsätze für die Simulation und Planung von Strahlentherapiebehandlungen
- ♦ Untersuchen der Grundsätze des Strahlenschutzes bei Strahlentherapiebehandlungen

Modul 10. Psychiatrische und psychologische Aspekte der Augenonkologie

- ♦ Vertiefen der psychologischen, emotionalen und verhaltensbezogenen Reaktionen des Patienten, seiner Familie und seines sozialen Umfelds auf die Tumorpathologie der Augen
- ♦ Beschreiben des Umgangs mit den Informationen während des diagnostischen und therapeutischen Prozesses
- ♦ Erkennen des Auftretens von ängstlich-depressiven klinischen Symptomen, die von Fachleuten der klinischen Psychologie und/oder Psychiatrie behandelt werden müssen, und Unterscheiden dieser Symptome von normalen Anpassungsreaktionen
- ♦ Vertiefen der Bedeutung von Teamarbeit und professioneller Betreuung im Rahmen des multidisziplinären Ansatzes bei der Tumorpathologie der Augen





“

Bewältigen Sie die Hauptkomplikationen der Augenbehandlung mit dem fortgeschrittenen Inhalt, den Ihnen dieser Universitätsabschluss bietet”

03

Kompetenzen

Dieses Universitätsprogramm wurde so konzipiert, dass es Fachleuten eine interdisziplinäre Vision bietet, die über ein Update in onkologischer Ophthalmologie hinausgeht. Dieser Abschluss wird die Studenten in die Lage versetzen, ihre Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern und Patienten mit Augentumoren mit größerer Sensibilität zu behandeln und die wichtigsten Pathologien mit den modernsten Behandlungsmethoden zu behandeln.



“

Die klinischen Fallstudien werden es Ihnen ermöglichen, mögliche okuläre Toxizitäten zu vermeiden, die durch die verschiedenen systemischen Behandlungen in der medizinischen Onkologie verursacht werden können"



Allgemeine Kompetenzen

- ◆ Interpretieren der verschiedenen ergänzenden Tests, die für die Diagnose und die Nachsorge von Augentumoren zur Verfügung stehen
- ◆ Erkennen der verschiedenen bestehenden therapeutischen Optionen, ihrer Indikationen und möglicher unerwünschter Wirkungen
- ◆ Durchführen einer Differentialdiagnose zwischen gutartigen, prämaligen und bösartigen Tumorkläsionen sowie Kläsionen, die Neoplasmen simulieren, im Bereich der Augenlider, der Tränenwege und der Orbita
- ◆ Anwenden der verschiedenen medizinisch-chirurgischen Behandlungsmöglichkeiten, die derzeit für die Behandlung von Tumoren der Lider, der Tränenwege und des Orbita zur Verfügung stehen
- ◆ Durchführen einer korrekten Differenzialdiagnose bei Kläsionen, die Neoplasmen simulieren, sowie zwischen gutartigen, prämaligen und malignen Kläsionen
- ◆ Handhaben der verschiedenen ergänzenden Tests, die für die Diagnose von Kläsionen der Augenoberfläche notwendig sind
- ◆ Anwenden der verschiedenen therapeutischen Optionen zur Entfernung von Tumoren der Augenoberfläche
- ◆ Erkennen der wichtigsten klinischen Anzeichen zur Erstellung einer Differenzialdiagnose zwischen pigmentierten und nichtpigmentierten Fundustumoren
- ◆ Korrektes Anwenden der Planung einer systemischen Behandlung bei Patienten mit Augentumoren





Spezifische Kompetenzen

- ◆ Frühzeitiges Erkennen und Diagnostizieren des Retinoblastoms
- ◆ Angeben der verfügbaren bildgebenden Tests für die Untersuchung der okulären und orbitalen neoplastischen Pathologie
- ◆ Erkennen der wichtigsten radiologischen Merkmale der häufigsten Tumoren des Auges und der Augenhöhle
- ◆ Anwenden von Nachweisverfahren für die wichtigsten Mutationen bei Aderhautmelanomen und Retinoblastomen
- ◆ Handhaben der wichtigsten systemischen Behandlungsoptionen bei metastasierenden Augentumoren
- ◆ Bewältigen möglicher okulärer Nebenwirkungen von Behandlungen wie Immuntherapie, Chemotherapie und anderen gezielten Therapien
- ◆ Auseinandersetzen mit den wichtigsten Augentumoren im Zusammenhang mit erblichen Syndromen
- ◆ Durchführen angemessener Behandlungsanweisungen bei Patienten mit Diagnose einer Augenpathologie
- ◆ Erkennen der möglichen Nebenwirkungen einer Strahlentherapie
- ◆ Richtiges Interpretieren eines Behandlungsplans für die Strahlentherapie
- ◆ Anwenden von Strahlenschutzstandards bei der Strahlentherapie
- ◆ Erwerben persönlicher Fähigkeiten zum angemessenen Umgang mit emotionalen und verhaltensbedingten Reaktionen, insbesondere maladaptiven Reaktionen, von Krebspatienten und ihren Familien während des Diagnose- und Therapieprozesses
- ◆ Bereitstellen eines geeigneten pharmakologischen Ansatzes für die möglicherweise auftretende ängstlich-depressive Symptomatik
- ◆ Durchführen der angezeigten psychologischen Interventionen bei Krebspatienten und Ermittlung, wer von einem solchen Ansatz profitieren kann



Vertiefen Sie Ihre Fähigkeiten, um eine korrekte Kommunikation mit einem Patienten zu entwickeln, der einen okulären onkologischen Prozess durchläuft"

04

Kursleitung

Das Lehrteam dieses privaten Masterstudiengangs besteht aus einer leistungsstarken Gruppe von Fachleuten mit umfassender Erfahrung auf dem Gebiet der Ophthalmologie und Onkologie. In der Tat vereint es medizinische Fachleute mit einer reichen Berufserfahrung in führenden Krankeneinrichtungen. Dieser Lehrkörper verfügt nicht nur über einen soliden akademischen Hintergrund, sondern auch über eine große Lehrkapazität und ein starkes Engagement für die Fortbildung hochqualifizierter Fachkräfte in diesem Bereich. Darüber hinaus aktualisieren diese Fachleute ständig ihr Wissen, um den Studenten die neuesten Trends und Entwicklungen auf diesem Gebiet zu vermitteln.



“

Holen Sie sich ein umfassendes Update zur onkologischen Ophthalmologie von angesehenen Fachleuten auf diesem Gebiet"

Leitung



Dr. Garrido Hermosilla, Antonio Manuel

- ♦ Facharzt für Ophthalmologie
- ♦ Facharzt in der Abteilung für Ophthalmologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena
- ♦ Spezialist für Okuloplastik - Augenheilkunde und Augenonkologie
- ♦ Spezialist in nationalen Referenzeinheiten für intraokulare Tumoren bei Erwachsenen und Kindern
- ♦ Koordinator der andalusischen Referenzeinheiten (UPRA) für die ganzheitliche Behandlung der anophthalmischen Orbita und der endokrinen Orbitopathie
- ♦ Tutor für Assistenzärzte der Ophthalmologie



Dr. Relimpio López, María Isabel

- ♦ Koordination der Abteilung für intraokulare Tumore bei Erwachsenen in der Referenzeinheit des Krankenhauses Virgen Macarena
- ♦ Bereichsfachärztin für Ophthalmologie im Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVVM)
- ♦ Fachärztin in den Abteilungen Netzhaut und Augenonkologie am HUVVM
- ♦ Koordination der nationalen Referenzeinheit für intraokulare Tumore bei Erwachsenen
- ♦ Fachärztin in der nationalen Referenzeinheit für intraokulare Tumore im Kindesalter
- ♦ Augenärztin im Europäischen Netz ERN-PaedCan zum Retinoblastom
- ♦ Promotion in Medizin, Universität von Sevilla
- ♦ Klinische Tutorin für Ophthalmologie im Rahmen des Medizinstudiums an der Universität von Sevilla

Professoren

Dr. Parrilla Vallejo, María

- ◆ Fachärztin für Ophthalmologie mit Spezialisierung auf Glaukom am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Fachärztin für Ophthalmologie
- ◆ Bereichsfachärztin in der Abteilung für Ophthalmologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVM), in den Einheiten für Glaukom und Augenonkologie sowie in der nationalen Referenzeinheit für intraokulare Tumore bei Erwachsenen
- ◆ Promotion in Medizin an der Universität von Sevilla
- ◆ Tutorin für Assistenzärzte der Ophthalmologie
- ◆ Klinische Tutorin für Ophthalmologie im Studiengang Medizin an der Universität von Sevilla

Dr. Ángel Morilla, Francisco

- ◆ Augenarzt in der Klinik Miranza Virgen de Luján
- ◆ Facharzt für klinische Ophthalmologie
- ◆ Facharzt in der Abteilung für Ophthalmologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVM) in der Einheit für Okuloplastik und Augenheilkunde
- ◆ Klinischer Tutor für Ophthalmologie
- ◆ Universitätsexperte in Augenchirurgie an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ◆ Universitätsexperte in Diagnose und Behandlung von Augenkrankheiten an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ◆ Universitätsexperte in Glaukom und Kinderaugenheilkunde an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ◆ Universitätsexperte in Netzhaut und Uveitis an der Universität CEU Cardenal Herrera

Dr. Domínguez Serrano, Francisco de Borja

- ◆ Facharzt für Ophthalmologie
- ◆ Bereichsfacharzt für Ophthalmologie im Universitätskrankenhaus Virgen Macarena (HUVM)
- ◆ Ophthalmologe in den Abteilungen Netzhaut und Augenonkologie am HUVM
- ◆ Augenarzt in der nationalen Referenzeinheit für intraokulare Tumore bei Erwachsenen
- ◆ Klinischer Dozent für Augenheilkunde im Studiengang Medizin an der Universität von Sevilla

Dr. López Domínguez, Mireia

- ◆ Fachärztin für pädiatrische Ophthalmologie am Krankenhaus Miranza Virgen de Luján
- ◆ Fachärztin für Ophthalmologie
- ◆ Fachärztin in der Abteilung für Ophthalmologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVM) in den Einheiten für Ophthalmopädie, Strabismus und Augenonkologie sowie in der nationalen Referenzeinheit für intraokulare Tumore im Kindesalter
- ◆ Klinische Tutorin für Ophthalmologie
- ◆ Masterstudiengang in pädiatrischer Ophthalmologie am Krankenhaus Sant Joan de Déu
- ◆ Mitglied des Europäischen Netzes ERN-PaedCan zum Retinoblastom

Dr. Soto Sierra, Marina

- ◆ Augenärztin am Andalusischen Institut für Ophthalmologie
- ◆ Fachärztin für Ophthalmologie

- ◆ Fachärztin in der Abteilung für Ophthalmologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena in den Einheiten für Uveitis und Ophthalmopädie-Strabismus
- ◆ Klinische Tutorin für Ophthalmologie

Dr. Gómez Escobar, Antonio José

- ◆ Facharzt für Ophthalmologie
- ◆ Facharzt für Geriatrie und Ophthalmologie
- ◆ Facharzt in der Abteilung für Ophthalmologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena, in den Einheiten für Makula und Augenonkologie sowie für die nationale Referenzeinheit für intraokulare Tumore bei Erwachsenen
- ◆ Tutor für Assistenzärzte der Ophthalmologie
- ◆ Klinischer Tutor für Ophthalmologie

Dr. Díaz Ruiz, María Concepción

- ◆ Augenärztin am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Fachärztin für Ophthalmologie
- ◆ Fachärztin in der Abteilung für Ophthalmologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVN), in den Einheiten für Okuloplastik und Augenonkologie sowie für die nationale Referenzeinheit für intraokulare Tumore bei Erwachsenen und Kindern
- ◆ Mitglied des Europäischen Netzes ERN-PaedCan zum Retinoblastom
- ◆ Koordinatorin der andalusischen Referenzeinheit (UPRA) für die umfassende Behandlung der Augenhöhle und der andalusischen Referenzeinheit (UPRA) für die endokrine Orbitopathie
- ◆ Klinische Tutorin für Ophthalmologie

Dr. Pérez Pérez, Manuel

- ◆ Facharzt in der Abteilung für pathologische Anatomie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena
- ◆ Mitarbeiter der Abteilung für medizinische Onkologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Pathologische Anatomie

Dr. Mataix Albert, Beatriz

- ◆ Fachärztin für Ophthalmologie im Krankenhaus Quirónsalud Sagrado Corazón Sevilla
- ◆ Fachärztin für Ophthalmologie
- ◆ Fachärztin in der Abteilung für Ophthalmologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVN) in den Einheiten für Hornhaut, Augenoberfläche und Augenonkologie sowie in der Nationalen Referenzeinheit für intraokulare Tumore bei Erwachsenen
- ◆ Koordinatorin der andalusischen Referenzeinheit (UPRA) für die integrierte Behandlung von Tumoren der Augenoberfläche
- ◆ Klinische Tutorin für Ophthalmologie
- ◆ Promotion in Medizin an der Universität von Granada

Dr. Gessa Sorroche, María

- ◆ Augenärztin im Krankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Fachärztin für Ophthalmologie
- ◆ Fachärztin in der Abteilung für Ophthalmologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVN) in den Einheiten für Hornhaut-Augenoberfläche und Augenonkologie sowie in der Nationalen Referenzeinheit für intraokulare Tumore bei Erwachsenen
- ◆ Koordinatorin der andalusischen Referenzeinheit für Boston-Keratoprothesen (UPRA)

- ◆ Klinische Tutorin für Ophthalmologie
- ◆ Promotion in Medizin an der Universität von Sevilla

Dr. Casanovas Mercadal, Pilar

- ◆ Augenärztin am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Fachärztin für Allergologie und Ophthalmologie
- ◆ Fachärztin in der Abteilung für Ophthalmologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVM) in der Einheit für Hornhaut und Augenoberfläche
- ◆ Klinische Tutorin für Ophthalmologie

Dr. Caro Magdaleno, Manuel

- ◆ Facharzt für Ophthalmologie am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Facharzt für Ophthalmologie
- ◆ Facharzt in der Abteilung für Ophthalmologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVM) in der Einheit für Hornhaut und Augenoberfläche
- ◆ Koordination der andalusischen Referenzeinheit (UPRA) für konfokale Mikroskopie des vorderen Pols
- ◆ Mitglied des RICORS-Forschungsnetzes für Entzündungskrankheiten der Gesundheitsinstituts Carlos III
- ◆ Außerordentlicher Professor für Ophthalmologie
- ◆ Promotion in Medizin an der Universität von Sevilla

Dr. Domínguez García, Belén

- ◆ Fachärztin für Ophthalmologie am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Fachärztin für Ophthalmologie
- ◆ Fachärztin in der Abteilung für Ophthalmologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVM) in den Einheiten für Netzhaut und Augenonkologie sowie in der nationalen Referenzeinheit für intraokulare Tumore bei Erwachsenen und Kindern
- ◆ Mitglied des Europäischen Netzes ERN-PaedCan zum Retinoblastom
- ◆ Tutorin für Ophthalmologie

Dr. Coca Gutiérrez, Lourdes María

- ◆ Augenärztin der Krankenhaus Miranza Virgen de Luján
- ◆ Fachärztin für Ophthalmologie
- ◆ Fachärztin in der Abteilung für Ophthalmologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVM) in den Einheiten für Netzhaut und Augenonkologie sowie in der nationalen Referenzeinheit für intraokulare Tumore bei Erwachsenen und Kindern
- ◆ Mitglied des Europäischen Netzes ERN-PaedCan zum Retinoblastom
- ◆ Klinische Tutorin für Ophthalmologie im Studiengang Medizin

Dr. Rodríguez De La Rúa Franch, Enrique

- ◆ Leiter des Dienstes und Direktor der Abteilung für klinisches Management am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Facharzt für Ophthalmologie
- ◆ Facharzt in der Abteilung für Ophthalmologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVVM)
- ◆ Koordinator der andalusischen Referenzeinheit für seltene Augenkrankheiten (UPRA)
- ◆ Koordinator des HUVVM-Knotens des RICORS-Forschungsnetzes für Entzündungskrankheiten des Gesundheitsinstituts Carlos III
- ◆ Promotion in Medizin an der Universität von Valladolid

Dr. Espejo Arjona, Francisco

- ◆ Facharzt für Ophthalmologie
- ◆ Facharzt in der Abteilung für Ophthalmologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVVM) in den Einheiten für Netzhaut- und Augenonkologie sowie in der nationalen Referenzeinheit für intraokulare Tumore bei Erwachsenen
- ◆ Koordinator der Nationalen Referenzeinheit für intraokulare Tumore im Kindesalter
- ◆ Mitglied des Europäischen Netzes ERN-PaedCan zum Retinoblastom
- ◆ Klinischer Tutor für Ophthalmologie
- ◆ Promotion in Medizin an der Universität von Sevilla

Dr. Fernández-Teijeiro Álvarez, Ana

- ◆ Leiterin der Abteilung für pädiatrische Onkohämatologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena
- ◆ Fachärztin für Kinderheilkunde

- ◆ Fachärztin in der Abteilung für Pädiatrie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVVM)
- ◆ Koordinatorin des HUVVM-Knotens Europäisches Retinoblastom ERN-PaedCan-Netzwerk
- ◆ Präsidentin der Spanischen Gesellschaft für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie (SEHOP)
- ◆ Tutorin für Assistenzärzte der Pädiatrie
- ◆ Klinische Tutorin für Pädiatrie
- ◆ Promotion in Medizin an der Universität des Baskenlandes

Dr. Turm García, Francisco Javier

- ◆ Facharzt für Ophthalmologie
- ◆ Facharzt in der Abteilung für Ophthalmologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVVM) in den Einheiten für Ophthalmopädie, Strabismus und Augenonkologie sowie in der nationalen Referenzeinheit für intraokulare Tumore im Kindesalter
- ◆ Mitglied des Europäischen Netzes ERN-PaedCan zum Retinoblastom
- ◆ Klinischer Tutor für Ophthalmologie

Dr. Saavedra Bejarano, Jonathan

- ◆ Strahlenonkologe am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Mitarbeiter der Nationalen Referenzeinheit für intraokulare Tumore bei Erwachsenen
- ◆ Promotion in Medizin an der Universität von Sevilla

Dr. Lledó de Villar, María Leticia

- ◆ Augenärztin am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Fachärztin für Ophthalmologie
- ◆ Fachärztin in der Abteilung für Ophthalmologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVVM) in der Einheit für Kinderaugenheilkunde und Strabismus
- ◆ Promotion in Medizin an der Universität von Sevilla
- ◆ Klinische Tutorin für Ophthalmologie

Dr. Infante Cossío, Mónica

- ◆ Fachärztin für Ophthalmologie am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Fachärztin für Ophthalmologie
- ◆ Fachärztin für Ophthalmologie am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena (HUVVM) in der Einheit für Kinderaugenheilkunde und Schielen
- ◆ Außerordentliche Professorin für Ophthalmologie
- ◆ Promotion in Medizin an der Universität von Sevilla

Dr. Caparrós Escudero, Carlos

- ◆ Facharzt für Röntgendiagnostik
- ◆ Bereichsfacharzt in der Abteilung für Radiodiagnostik des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVVM) in den Nationalen Referenzeinheiten (ZSE) für intraokulare Tumore bei Erwachsenen und Kindern
- ◆ Mitglied des Europäischen Netzes ERN-PaedCan zum Retinoblastom
- ◆ Klinischer Tutor für Radiologie

Dr. Rosales Martínez, Eduardo

- ◆ Facharzt für Radiodiagnostik am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Facharzt für Radiodiagnostik
- ◆ Facharzt in der Abteilung für Radiodiagnostik am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena (HUVVM), wo er auch als Dozent für Assistenzärzte in Radiodiagnostik tätig ist
- ◆ Klinischer Tutor für Radiologie

Dr. Busquier Cerdán, Teresa

- ◆ Fachärztin für Radiodiagnostik am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Fachärztin für Radiodiagnostik
- ◆ Fachärztin in der Abteilung für Radiodiagnostik des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVVM)
- ◆ Klinische Tutorin für Radiologie

Dr. Roquette Mateos, Mario

- ◆ Facharzt für Radiodiagnostik am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Sevilla
- ◆ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Medizinische Radiologie, Spanische Gesellschaft für Innere der Notaufnahme

Dr. Mayorga Pineda, María

- ◆ Fachärztin für Radiodiagnostik am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Fachärztin für Radiodiagnostik
- ◆ Fachärztin in der Abteilung für Radiodiagnostik des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Medizinische Radiologie

Dr. Ríos Martín, Juan José

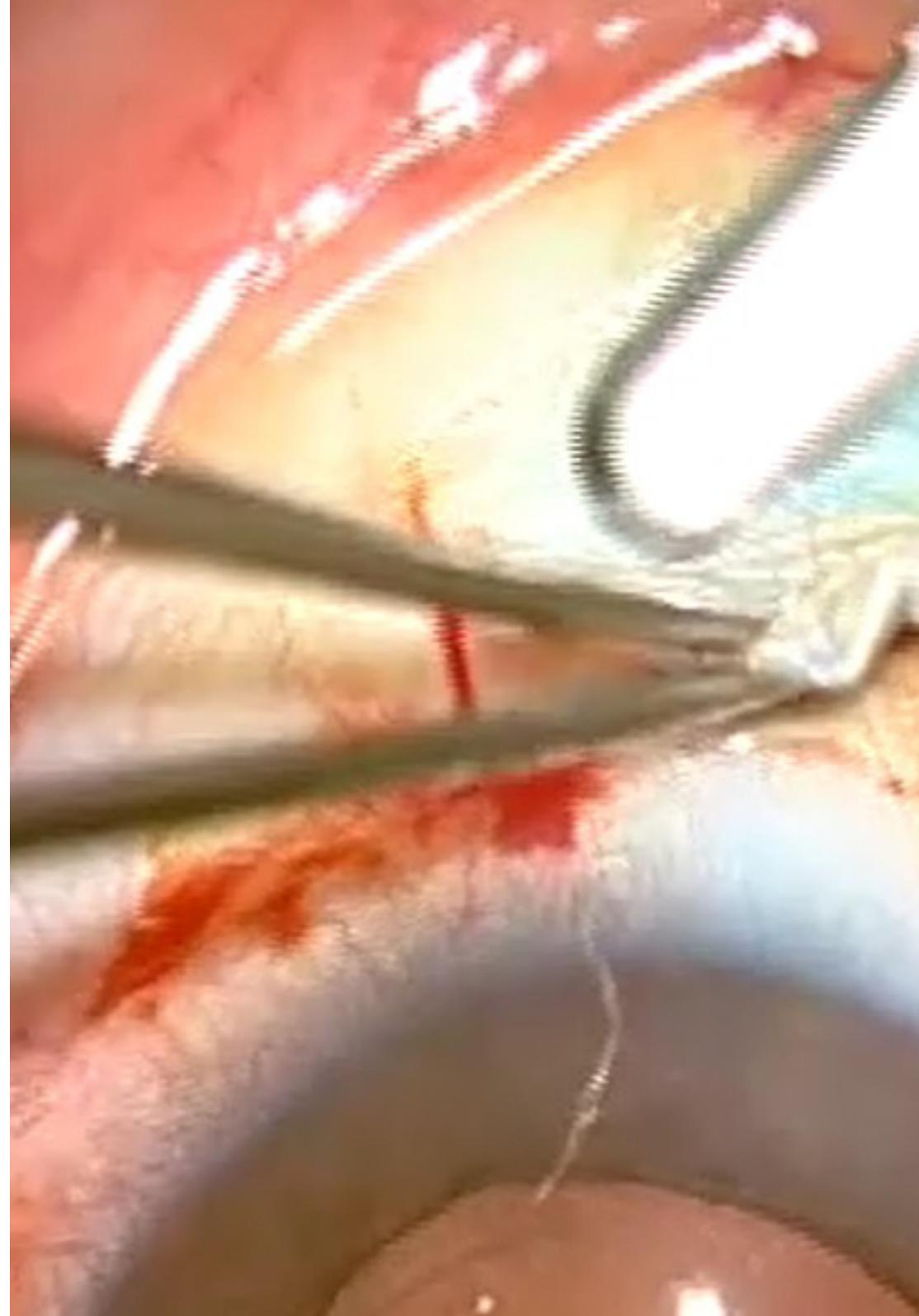
- ◆ Direktor der Abteilung für klinisches Management im Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Leiter der Abteilung für pathologische Anatomie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena
- ◆ Facharzt in der Abteilung für pathologische Anatomie des HUVM
- ◆ Promotion in Medizin an der Universität von Sevilla
- ◆ Mitglied des Europäischen Netzes ERN-PaedCan zum Retinoblastom

Dr. Gutiérrez Domingo, Álvaro

- ◆ Facharzt für pathologische Anatomie
- ◆ Bereichsfacharzt für Anatomie in der Abteilung für pathologische Anatomie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVM)
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Pathologische Anatomie

Dr. Torres Gómez, Francisco Javier

- ◆ Facharzt für pathologische Anatomie am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Bereichsfacharzt in der Abteilung für pathologische Anatomie des Krankenhauses



- ◆ Chirurgischer Pathologe im Hochauflösungs-Krankenhaus von Utrera
- ◆ Promotion in Medizin an der Universität von Sevilla
- ◆ Masterstudiengang in klinischem Management, CEU Cardenal Herrera
- ◆ Universitätsexperte für Dermatopathologie
- ◆ Mitglied des Verwaltungsrats der Spanischen Gesellschaft für Ozontherapie

Dr. Álamo de la Gala, María del Carmen

- ◆ Medizinische Onkologin, Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Medizinische Onkologin in der Abteilung für medizinische Onkologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena
- ◆ Mitarbeiterin der Nationalen Referenzeinheit für intraokulare Tumore bei Erwachsenen
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Medizinische Onkologie

Dr. Nogales Fernández, Esteban

- ◆ Medizinischer Onkologe am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Medizinischer Onkologe in der Abteilung für medizinische Onkologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena
- ◆ Mitarbeiter der Nationalen Referenzeinheit für intraokulare Tumore bei Erwachsenen
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Sevilla

Dr. Sevilla Ortega, Lourdes

- ◆ Fachärztin am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Medizinische Onkologin am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Medizinische Onkologin in der Abteilung für medizinische Onkologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena

- ◆ Forscherin auf dem Gebiet der Darmkrebs- und Brustkrebspathologie
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für medizinische Onkologie

Dr. Carrasco Peña, Francisco de Asís

- ◆ Abteilungsleiter in der Abteilung für Onkologie des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena
- ◆ Mitarbeiter der Nationalen Referenzeinheit für intraokulare Tumore bei Erwachsenen
- ◆ Promotion in Medizin an der Universität von Sevilla

Dr. Míguez Sánchez, Carlos

- ◆ Leiter der Abteilung für Strahlenonkologie am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Medizinischer Direktor der Abteilung für klinisches Management des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena
- ◆ Mitarbeiter der Nationalen Referenzeinheit für intraokulare Tumore bei Erwachsenen
- ◆ Strahlenonkologe am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Promotion in Medizin an der Universität von Sevilla

Dr. Terrón León, José Antonio

- ◆ Leiter des Strahlenschutzes am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Strahlenphysiker am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Mitarbeiter der nationalen Überweisungsstellen für intraokulare Tumore bei Erwachsenen und Kindern

- ◆ Promotion in Medizinischer Physik an der Universität von Sevilla
- ◆ Hochschulabschluss in Naturwissenschaften an der Universität von Sevilla
- ◆ Mitglied des Europäischen Netzes ERN-PaedCan zum Retinoblastom

Hr. Baeza Monedero, Carlos Juan

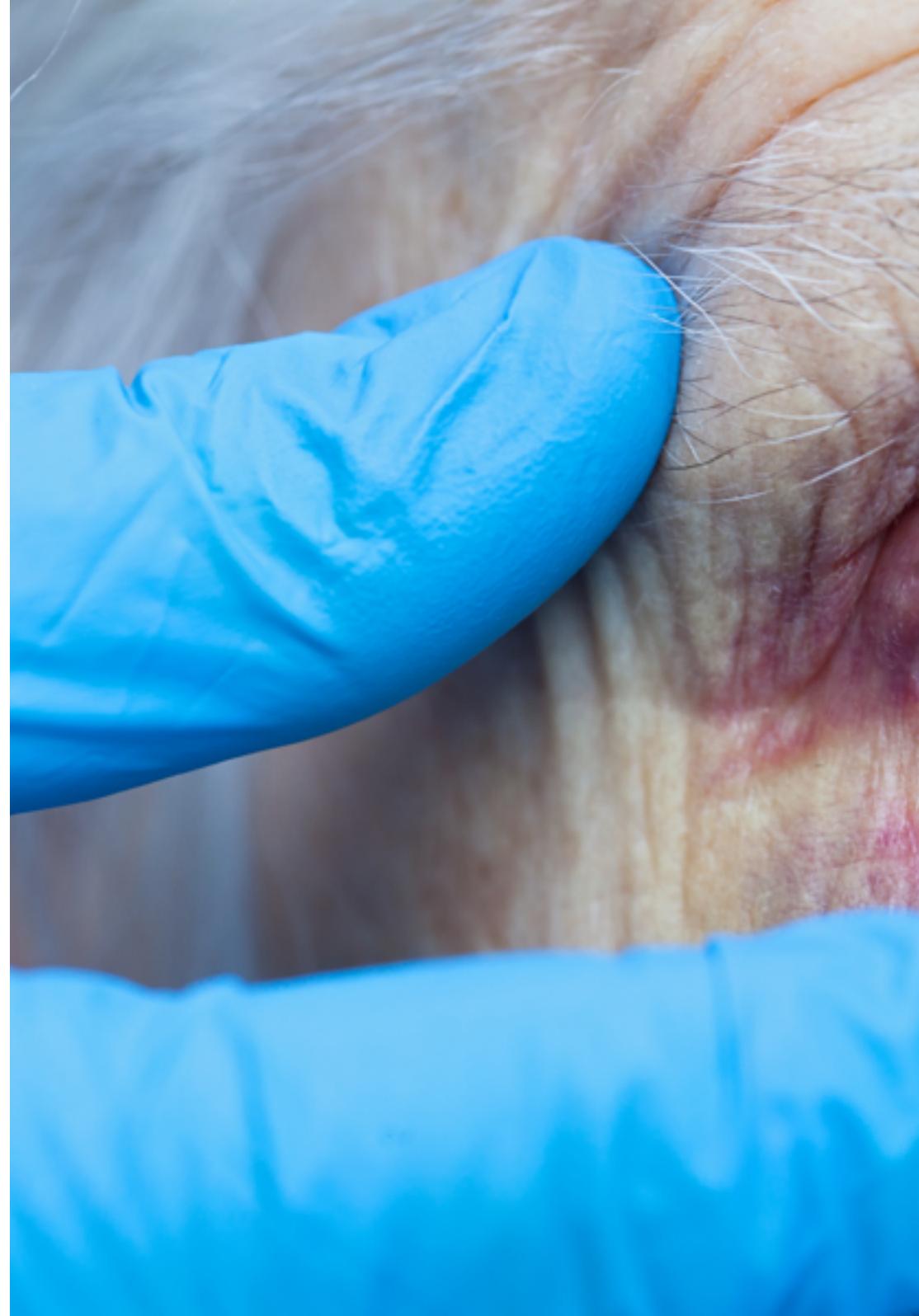
- ◆ Spezialist in der Abteilung für medizinische Strahlenphysik des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena
- ◆ Spezialist in der Abteilung für medizinische Strahlenphysik des Universitätskrankenhauses Virgen del Rocío
- ◆ Mitarbeiter der Nationalen Referenzeinheit für intraokulare Tumore bei Erwachsenen
- ◆ Hochschulabschluss in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Complutense von Madrid

Hr. Gallego Castro, Mario

- ◆ Strahlenphysiker am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Spezialist in der Abteilung für medizinische Strahlenphysik des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena(HUVM)
- ◆ Mitarbeiter der Nationalen Referenzeinheit für intraokulare Tumore bei Erwachsenen
- ◆ Hochschulabschluss in Naturwissenschaften an der Universität Granada

Fr. Márquez González, Irene

- ◆ Psychiaterin in der Abteilung für klinisches Management der psychischen Gesundheit des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVM)
- ◆ Psychiaterin in der Abteilung für psychische Gesundheit und Interkonsultation des HUVM
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Sevilla





Fr. Polo Fernández, Ana Isabel

- ◆ Klinische Psychologin am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Klinische Psychologin in der klinischen Einheit für psychische Gesundheit des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVM)
- ◆ Klinische Psychologin in der Abteilung für psychische Gesundheit und Interkonsultation am HUVM
- ◆ Fachärztin für klinische Psychologie
- ◆ Hochschulabschluss in Psychologie

Dr. Velasco Barbancho, Elena

- ◆ Klinische Psychologin am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ◆ Klinische Psychologin in der klinischen Einheit für psychische Gesundheit des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena (HUVM)
- ◆ Klinische Psychologin in der Abteilung für psychische Gesundheit und Interkonsultation am HUVM
- ◆ Fachärztin für klinische Psychologie
- ◆ Hochschulabschluss in Psychologie

05 Struktur und Inhalt

Der Lehrplan dieses Universitätsabschlusses ist so konzipiert, dass er in nur 12 Monaten die gründlichsten und umfassendsten Informationen über onkologische Ophthalmologie bietet. All dies ist in einem Lehrplan zusammengefasst, der von echten Fachleuten auf diesem Gebiet erstellt wurde und hochwertiges Lehrmaterial enthält. Die Studenten werden in der Lage sein, ihr Wissen über die Augenonkologie und die Fortschritte bei den Diagnosetechniken und Behandlungen der häufigsten Tumore bei jungen und erwachsenen Patienten zu aktualisieren.



“

Ein Lehrplan, der aus einer umfangreichen virtuellen Bibliothek besteht, die 24 Stunden am Tag von jedem digitalen Gerät mit Internetanschluss aus zugänglich ist“

Modul 1. Augenonkologie

- 1.1. Epidemiologische Aspekte von Augentumoren
 - 1.1.1. Definition von Neoplasma
 - 1.1.2. Risikofaktoren
 - 1.1.3. Epidemiologie
- 1.2. Klassifizierung von okulären Neoplasmen
 - 1.2.1. Je nach Hauptlokalisierung
 - 1.2.2. Je nach histologischem Subtyp
 - 1.2.3. Je nach Alter
- 1.3. Tumorentstehung
 - 1.3.1. Ätiologie von Krebs
 - 1.3.2. Immunologie
 - 1.3.3. Genetik
- 1.4. Ergänzende Tests I
 - 1.4.1. Bildgebung des vorderen Pols
 - 1.4.2. Retinographie
 - 1.4.3. Weitwinkelaufnahmen
- 1.5. Ergänzende Tests II
 - 1.5.1. Fluoreszein-Angiographie
 - 1.5.2. Indocyaningrün-Angiographie
 - 1.5.3. Autofluoreszenz
- 1.6. Ergänzende Tests III: optische Kohärenztomographie (OCT)
 - 1.6.1. OCT des anterioreren Pols
 - 1.6.2. OCT des hinteren Pols
 - 1.6.3. Angio-OCT
- 1.7. Ergänzende Untersuchungen IV: Ultraschall
 - 1.7.1. Ultraschall-Biomikroskopie (BMU)
 - 1.7.2. Augen-Ultraschall
 - 1.7.3. Doppler-Ultraschall
- 1.8. Ergänzende Tests V: Studie über Orbit und Ausdehnung
 - 1.8.1. Computerisierte axiale Tomographie (CT)
 - 1.8.2. Positronen-Emissions-Tomographie (PET)-CT-Untersuchung
 - 1.8.3. Magnetresonanztomographie (MRT)

- 1.9. Biopsien in der Augenonkologie
 - 1.9.1. Kriterien für die Entnahme von Biopsien
 - 1.9.2. Technik bei Neoplasien der Augenhöhle und der Augenoberfläche
 - 1.9.3. Technik bei intraokularen Neoplasmen
- 1.10. Behandlungen in der Augenonkologie
 - 1.10.1. Chemotherapie
 - 1.10.2. Strahlentherapie
 - 1.10.3. Chirurgische Behandlungen

Modul 2. Augenlid-, Tränenwegs- und Orbitatumoren

- 2.1. Gutartige Tumore des Augenlids
 - 2.1.1. Klassifizierung
 - 2.1.2. Epidemiologie
 - 2.1.3. Klinisch-pathologische Merkmale
- 2.2. Prämaligne Palpebraltumore
 - 2.2.1. Klassifizierung
 - 2.2.2. Epidemiologie
 - 2.2.3. Klinisch-pathologische Merkmale
- 2.3. Bösartige Tumore des Augenlids
 - 2.3.1. Klassifizierung
 - 2.3.2. Epidemiologie
 - 2.3.3. Klinisch-pathologische Merkmale
- 2.4. Läsionen der Augenlider, die eine Neoplasie simulieren
 - 2.4.1. Klassifizierung
 - 2.4.2. Epidemiologie
 - 2.4.3. Klinisch-pathologische Merkmale
- 2.5. Medizinisch-chirurgische Behandlung von Lidtumoren
 - 2.5.1. Medizinische Behandlung
 - 2.5.2. Chirurgische Behandlung
 - 2.5.3. Komplikationen
- 2.6. Tumoren des Tränenabflusssystem
 - 2.6.1. Gutartige Tumore
 - 2.6.2. Bösartige Tumore
 - 2.6.3. Medizinisch-chirurgische Behandlung

- 2.7. Gutartige Orbitatumore
 - 2.7.1. Klassifizierung
 - 2.7.2. Epidemiologie
 - 2.7.3. Klinisch-pathologische Merkmale
- 2.8. Bösartige Augenhöhrentumore
 - 2.8.1. Klassifizierung
 - 2.8.2. Epidemiologie
 - 2.8.3. Klinisch-pathologische Merkmale
- 2.9. Orbitale Läsionen, die Neoplasmen simulieren
 - 2.9.1. Klassifizierung
 - 2.9.2. Epidemiologie
 - 2.9.3. Klinisch-pathologische Merkmale
- 2.10. Medizinisch-chirurgische Behandlung von Orbitatumoren
 - 2.10.1. Medizinische Behandlung
 - 2.10.2. Chirurgische Behandlung
 - 2.10.3. Komplikationen

Modul 3. Tumoren der Augenoberfläche und der Hornhaut

- 3.1. Anatomie
 - 3.1.1. Anatomie der Bindehaut
 - 3.1.2. Vaskularisierung
 - 3.1.3. Innervation
- 3.2. Nichtpigmentierte Tumore I
 - 3.2.1. Plattenepithelneoplasie der Augenoberfläche (NESO)
 - 3.2.2. Lymphoide Hyperplasie
 - 3.2.3. Lymphome
- 3.3. Nichtpigmentierte Tumore II
 - 3.3.1. Dermoidzyste
 - 3.3.2. Papillom
 - 3.3.3. Pyogenes Granulom
- 3.4. Nichtpigmentierte Tumore I
 - 3.4.1. Nävus
 - 3.4.2. Rassenbedingte Melanozytose
 - 3.4.3. Primäre erworbene Melanozytose

- 3.5. Nichtpigmentierte Tumore II
 - 3.5.1. Sekundär erworbene Melanozytose
 - 3.5.2. Melanom
 - 3.5.3. Verletzungen simulieren
- 3.6. Diagnose I
 - 3.6.1. Untersuchung mit der Spaltlampe
 - 3.6.2. Zytologie ausdrucken
 - 3.6.3. OCT des vorderen Augenabschnitts
- 3.7. II-Diagnose
 - 3.7.1. Angio-OCT
 - 3.7.2. Konfokale Mikroskopie
 - 3.7.3. BMU
- 3.8. Medizinische Behandlung
 - 3.8.1. Mitomycin C-Augentropfen
 - 3.8.2. 5-Fluorouracil-Augentropfen
 - 3.8.3. Interferon-Augentropfen
- 3.9. Chirurgische Behandlung
 - 3.9.1. Biopsie / Non-Touch-Technik
 - 3.9.2. Indikationen
 - 3.9.3. Kontraindikationen
- 3.10. Prognose
 - 3.10.1. Komplikationen
 - 3.10.2. Rückfälle
 - 3.10.3. Überlebensquote

Modul 4. Intraokulare Tumore bei Erwachsenen

- 4.1. Nichttumoröse pigmentierte Läsionen des Augenhintergrunds
 - 4.1.1. Angeborene Hypertrophie des retinalen Pigmentepithels
 - 4.1.2. Angeborene Hypertrophie des retinalen Pigmentepithels
 - 4.1.3. Hyperplasie des Netzhautpigmentepithels

- 4.2. Pigmentierte Fundusläsionen
 - 4.2.1. Choroidaler Nävus
 - 4.2.2. Melanozytom
 - 4.2.3. Kombiniertes Hamartom der Netzhaut und des retinalen Pigmentepithels
 - 4.2.4. Kongenitales einfaches kongenitales Hamartom des retinalen Pigmentepithels
- 4.3. Verdächtiger Aderhautnävus versus kleines Aderhautmelanom
 - 4.3.1. Definition
 - 4.3.2. Verdächtiger Aderhautnävus versus kleines Aderhautmelanom
 - 4.3.3. Behandlung
- 4.4. Aderhautmelanom
 - 4.4.1. Epidemiologie
 - 4.4.2. Risikofaktoren
 - 4.4.3. Prognostische Biomarker
 - 4.4.4. Diagnostische Techniken
- 4.5. Aderhautmelanom: Behandlung
 - 4.5.1. Brachytherapie und Strahlenretinopathie
 - 4.5.2. Endoresektion
 - 4.5.3. Eukleation
- 4.6. Melanom der Iris und des Ziliarkörpers
 - 4.6.1. Diagnostische Techniken: BMU
 - 4.6.2. Differentialdiagnose
 - 4.6.3. Behandlung
- 4.7. Intraokulares Lymphom
 - 4.7.1. Primäres vitreoretinales Lymphom
 - 4.7.2. Primäres uveales Lymphom und primäres choroidales Lymphom
 - 4.7.3. Sekundäres choroidales Lymphom
- 4.8. Aderhaut-Gefäßtumore
 - 4.8.1. Diffuses choroidales Hämangiom und Sturge-Weber-Syndrom
 - 4.8.2. Hämangiom der Aderhaut
 - 4.8.3. Behandlung von umschriebenen Aderhauthämangiomen



- 4.9. Gefäßtumore der Netzhaut
 - 4.9.1. Hämangioblastom oder retinales kapillares Hämangiom
 - 4.9.2. Kavernoöses Hämangiom der Netzhaut
 - 4.9.3. Razemöses Hämangiom oder arterio-venöse Fehlbildungen
 - 4.9.4. Vasoproliferativer Tumor
- 4.10. Nichtpigmentierte Aderhauttumoren
 - 4.10.1. Choroidales Osteom
 - 4.10.2. Aderhautmetastasen

Modul 5. Retinoblastom

- 5.1. Epidemiologie
 - 5.1.1. Einführung
 - 5.1.2. Inzidenz
 - 5.1.3. Prävalenz
 - 5.1.4. Prädisponierende Faktoren
- 5.2. Genetik
 - 5.2.1. Gen Rb
 - 5.2.2. Genetische Darstellungen
 - 5.2.3. Genetische Tests
 - 5.2.4. Genetische Beratung
- 5.3. Klinik
 - 5.3.1. Symptome und Anzeichen
 - 5.3.2. Wachstumsmuster
 - 5.3.3. Intraokulare Aussaat
- 5.4. Extraokulare Beeinträchtigung
 - 5.4.1. Trilaterales Retinoblastom
 - 5.4.2. Metastasierendes Retinoblastom
 - 5.4.3. Zweite Tumore
- 5.5. Diagnose
 - 5.5.1. Klinische Untersuchung
 - 5.5.2. Ergänzende Tests
 - 5.5.3. Systemische Beurteilung und Magnetresonanztomographie (MRT)
 - 5.5.4. Differentialdiagnose
 - 5.5.5. Klassifizierungen

- 5.6. Behandlung I: Chemoreduktion
 - 5.6.1. Ziele der Behandlung
 - 5.6.2. Systemische Chemotherapie
 - 5.6.3. Intra-arterielle Chemotherapie
 - 5.6.4. Andere Modalitäten der Chemotherapie
- 5.7. Behandlung II: Konsolidierung und Eukleation
 - 5.7.1. Kryotherapie, Hyperthermie und Photokoagulation
 - 5.7.2. Brachytherapie
 - 5.7.3. Eukleation
- 5.8. Therapeutisches Ansprechen und Nachsorge
 - 5.8.1. Muster der Tumorrückbildung
 - 5.8.2. Ophthalmologische Nachuntersuchung
 - 5.8.3. Onkologische Nachsorge
- 5.9. Komplikationen
 - 5.9.1. Komplikationen, die sich aus der systemischen Behandlung ergeben
 - 5.9.2. Komplikationen bei der Augenbehandlung
 - 5.9.3. Sonstige Komplikationen
- 5.10. Visuelle Entwicklung des Kindes mit Retinoblastom
 - 5.10.1. Bewertung der Sehfunktion bei Kindern mit Retinoblastom zum Zeitpunkt der Diagnose
 - 5.10.2. Sensorische und motorische Erkundung
 - 5.10.3. Ophthalmologische Behandlung

Modul 6. Radioonkologie in der Augenonkologie

- 6.1. Radiologie in der Augenonkologie
 - 6.1.1. Technische Überlegungen
 - 6.1.2. Indikationen
 - 6.1.3. Protokolle
- 6.2. Gutartige intraokulare Tumore
 - 6.2.1. Choroidal-retinale Hämangiome
 - 6.2.2. Melanozytom der Netzhaut
 - 6.2.3. Sonstige

- 6.3. Bösartige intraokulare Tumore I: Retinoblastom
 - 6.3.1. Einführung
 - 6.3.2. Bildgebende Tests
 - 6.3.3. Radiologische Differentialdiagnose: Coats-Krankheit, persistierender hyperplastischer primärer Glaskörper, Frühgeborenen-Retinopathie
- 6.4. Bösartige intraokulare Tumore II: Uvealmelanom
 - 6.4.1. Einführung
 - 6.4.2. Bildgebende Tests
 - 6.4.3. Klinische und radiologische Korrelation
- 6.5. Bösartige intraokulare Tumore III: Metastasen
 - 6.5.1. Einführung
 - 6.5.2. Bildgebende Tests
 - 6.5.3. Klinische und radiologische Korrelation
- 6.6. Gutartige Orbitatumore I
 - 6.3.1. Infantiles Hämangiom
 - 6.3.2. Optikusgliom
 - 6.3.3. Meningeom der Sehnervenscheide
- 6.7. Gutartige orbitale Tumore II
 - 6.7.1. Pleomorphes Adenom oder gemischter Tränendrüsentumor
 - 6.7.2. Dermoidzysten
 - 6.7.3. Lipome
- 6.8. Bösartige Orbitatumore I
 - 6.8.1. Metastasen
 - 6.8.2. Lymphoproliferative Läsionen
 - 6.8.3. Rhabdomyosarkom
- 6.9. Bösartige Orbitatumore II
 - 6.9.1. Karzinome der Tränendrüse
 - 6.9.2. Plasmazelltumore
 - 6.9.3. Sonstige
- 6.10. Andere Orbitatumor-Pathologie zur Differentialdiagnose
 - 6.10.1. Lymphatische Fehlbildungen: Lymphangiom
 - 6.10.2. Arteriovenöse Fehlbildungen
 - 6.10.3. Idiopathische entzündliche Erkrankung der Augenhöhle oder entzündlicher Pseudotumor der Augenhöhle

Modul 7. Pathologische Anatomie in der Augenonkologie

- 7.1. Anatomie und Histologie des Auges
 - 7.1.1. Anatomie des Auges
 - 7.1.2. Histologie des Auges
- 7.2. Tumore in der Augenhöhle
 - 7.2.1. Pädiatrische Orbitatumoren
 - 7.2.2. Gutartige Tumore der Augenhöhle
 - 7.2.3. Bösartige Tumore der Augenhöhle
- 7.3. Tumoren der Bindehaut und des Karunkels
 - 7.3.1. Epitheliale Tumore
 - 7.3.2. Melanozytäre Tumore
 - 7.3.3. Andere Tumore
- 7.4. Aderhauttumore (Nicht-Melanom)
 - 7.4.1. Gutartige melanozytäre Tumore
 - 7.4.2. Epitheliale Tumore
 - 7.4.3. Andere Tumore
- 7.5. Uvealmelanom
 - 7.5.1. Epidemiologie
 - 7.5.2. Histopathologie
 - 7.5.3. Molekulare Aspekte
- 7.6. Sensorineurale Netzhauttumore
 - 7.6.1. Retinoblastom
 - 7.6.2. Astrozytom
 - 7.6.3. Vitreoretinales Lymphom
- 7.7. Epitheliale Tumore der Netzhaut
 - 7.7.1. Gutartige Tumore
 - 7.7.2. Bösartige Tumore
- 7.8. Tumoren des Sehnervs und des Sehnervs
 - 7.8.1. Primärtumore
 - 7.8.2. Sekundärtumore

- 7.9. Tränendrüsentumore
 - 7.9.1. Epitheliale Tumore
 - 7.9.2. Hämato-lymphoide Tumore
 - 7.9.3. Sekundärtumore
- 7.10. Tumoren des Tränenabflusssystem
 - 7.10.1. Epitheliale Tumore
 - 7.10.2. Andere Tumore

Modul 8. Medizinische Onkologie in der Augenonkologie

- 8.1. Systemische Behandlung von Augentumoren
 - 8.1.1. Einführung
 - 8.1.2. Wirkmechanismus der Chemotherapie
 - 8.1.3. Wirkungsmechanismus der Immuntherapie und anderer zielgerichteter Therapien
- 8.2. Lokalisiertes Aderhautmelanom
 - 8.2.1. Adjuvante systemische Behandlung
 - 8.2.2. Neue Moleküle
 - 8.2.3. Follow-up
- 8.3. Metastasiertes Aderhautmelanom I
 - 8.3.1. Chemoembolisation von Lebermetastasen
 - 8.3.2. Radiofrequenz
 - 8.3.3. Andere lokale Techniken
- 8.4. Metastasiertes Aderhautmelanom II
 - 8.4.1. Immuntherapie
 - 8.4.2. Chemotherapie
 - 8.4.3. Neue Medikamente
- 8.5. Lymphom des Auges
 - 8.5.1. Allgemeine Indikationen für die Behandlung
 - 8.5.2. Chemotherapie
 - 8.5.3. Sonstige
- 8.6. Palpebrale Karzinome
 - 8.6.1. Basalzellkarzinom
 - 8.6.2. Plattenepithelkarzinom
 - 8.6.3. Sonstige

- 8.7. Bindehautmelanom
 - 8.7.1. Diagnose
 - 8.7.2. Behandlung
 - 8.7.3. Follow-up
- 8.8. Augentoxizität im Zusammenhang mit Krebsbehandlungen
 - 8.8.1. Anti-EGFR-Medikament
 - 8.8.2. BRAF- und MEK-Inhibitoren
 - 8.8.3. Immun-Checkpoints
- 8.9. Okuläre Metastasen
 - 8.9.1. Allgemeines
 - 8.9.2. Brustkrebs
 - 8.9.3. Lungenkrebs und andere Krebsarten
- 8.10. Augentumore in Verbindung mit erblichen Syndromen
 - 8.10.1. Allgemeine Überlegungen
 - 8.10.2. Neurofibromatose
 - 8.10.3. Sonstige

Modul 9. Radioonkologie in der Augenonkologie

- 9.1. Strahlenbiologie
 - 9.1.1. Biologische Strahlenschäden
 - 9.1.2. Molekulare Mechanismen
 - 9.1.3. Die „Rs“ der Strahlentherapie
- 9.2. Strahlenphysik I
 - 9.2.1. Größenordnungen und Maßeinheiten
 - 9.2.2. Wechselwirkung von Strahlung mit Materie
 - 9.2.3. Externe Strahlentherapie und gekapselte Strahlenquellen
- 9.3. Strahlenphysik II
 - 9.3.1. Strahlen- und Quellendosimetrie: Qualitätskontrolle
 - 9.3.2. Gestaltung der Behandlung
 - 9.3.3. Behandlungsvolumen und Risikoorgane
- 9.4. Strahlenphysik III
 - 9.4.1. Strahlenschutz: allgemeine Grundsätze
 - 9.4.2. Verordnungen und Gesetze
 - 9.4.3. Betrieblicher Strahlenschutz

- 9.5. Spezielle Behandlungstechniken: Brachytherapien
 - 9.5.1. Grundlagen
 - 9.5.2. Methodik
 - 9.5.3. Allgemeine Indikationen für die Behandlung
- 9.6. Uvealmelanom
 - 9.6.1. Diagnose
 - 9.6.2. Behandlung
 - 9.6.3. Follow-up
- 9.7. Lymphom des Auges
 - 9.7.1. Diagnose
 - 9.7.2. Behandlung
 - 9.7.3. Follow-up
- 9.8. Retinoblastom
 - 9.8.1. Diagnose
 - 9.8.2. Behandlung
 - 9.8.3. Follow-up
- 9.9. Okuläre Metastasen
 - 9.9.1. Allgemeines
 - 9.9.2. Brustkrebs
 - 9.9.3. Lungenkrebs
- 9.10. Gutartige Pathologie
 - 9.10.1. Lokale Therapien: allgemein
 - 9.10.2. Schilddrüsen-Ophthalmopathie oder endokrine Orbitopathie
 - 9.10.3. Hämangiome

Modul 10. Psychiatrische und psychologische Aspekte der Augenonkologie

- 10.1. Psychologische Reaktionen auf Krebserkrankungen
 - 10.1.1. Stressoren
 - 10.1.2. Persönlichkeitstypen
 - 10.1.3. Bewältigungsstile
- 10.2. Emotionale Reaktionen auf Krebserkrankungen
 - 10.2.1. Ängste und Furcht
 - 10.2.2. Traurigkeit und Schuldgefühle
 - 10.2.3. Gefühl der Scham

- 10.3. Psychische Störungen bei Krebspatienten
 - 10.3.1. Depression
 - 10.3.2. Ängste
 - 10.3.3. Suizidales Verhalten
- 10.4. Psychologischer Ansatz
 - 10.4.1. Typen
 - 10.4.2. Patienten
 - 10.4.3. Familie und soziales Umfeld
- 10.5. Psychopharmakologische Behandlung
 - 10.5.1. Depression
 - 10.5.2. Ängste
 - 10.5.3. Delirium
- 10.6. Wichtige Aspekte der Teamarbeit für die integrierte Versorgung
 - 10.6.1. Professionelle Pflege
 - 10.6.2. Begleitung
 - 10.6.3. Die Bedeutung der Pflegekräfte
- 10.7. Zwischenmenschliche Kommunikation in onkologischen Prozessen
 - 10.7.1. Fähigkeiten des Praktikers
 - 10.7.2. Wie man schlechte Nachrichten überbringt
 - 10.7.3. Autonomie der Patienten
- 10.8. Spezifische Aspekte bei Kindern und Heranwachsenden
 - 10.8.1. Information
 - 10.8.2. Bewältigung
 - 10.8.3. Familiärer Ansatz
- 10.9. Maladaptive Verhaltensweisen bei Krebspatienten
 - 10.9.1. Nichteinhaltung von Therapien
 - 10.9.2. Psychologische Faktoren
 - 10.9.3. Interventionen
- 10.10. Psychologische Intervention bei Patienten, denen ein Auge enukleiert wurde
 - 10.10.1. Trauer
 - 10.10.2. Individuelles Eingreifen
 - 10.10.3. Familiärer Ansatz



“

Informieren Sie sich über die neuesten Fortschritte in der Strahlenonkologie bei der Anwendung in der Augenonkologie"

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



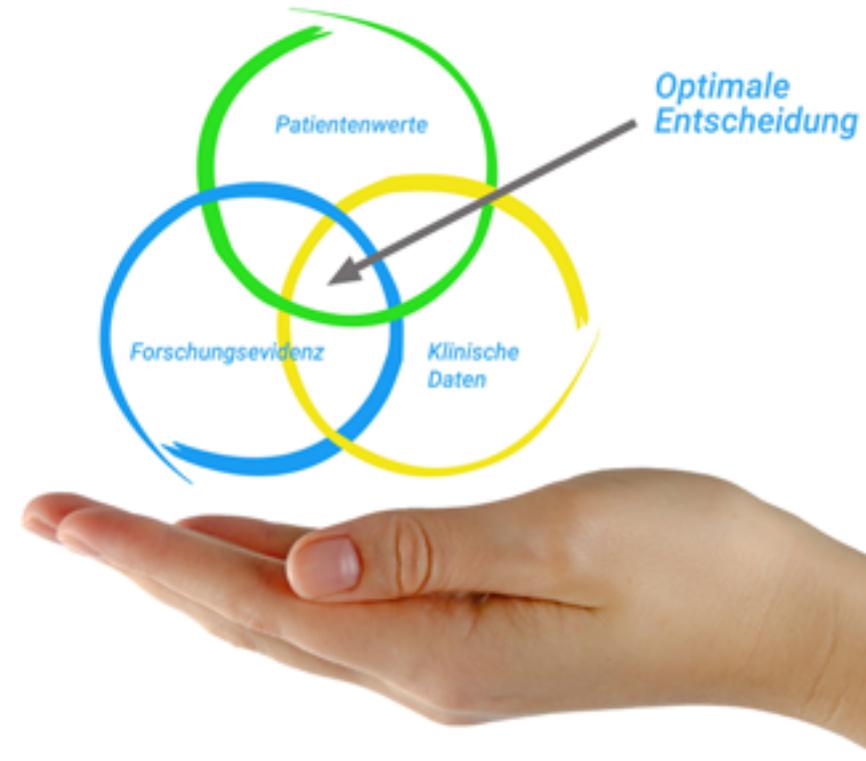
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

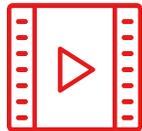
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

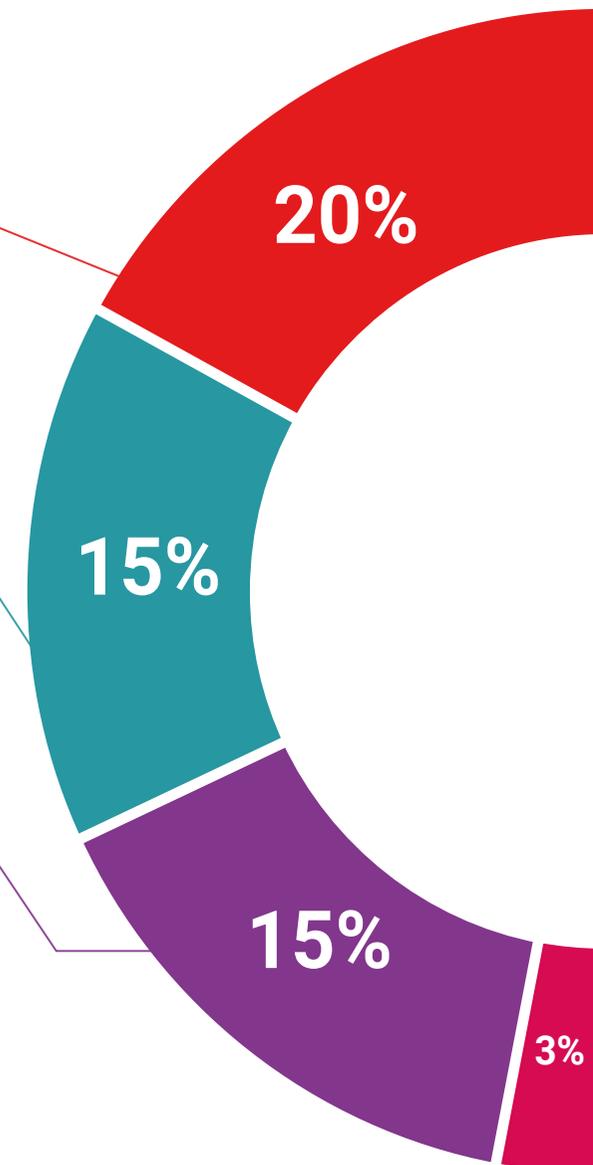
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

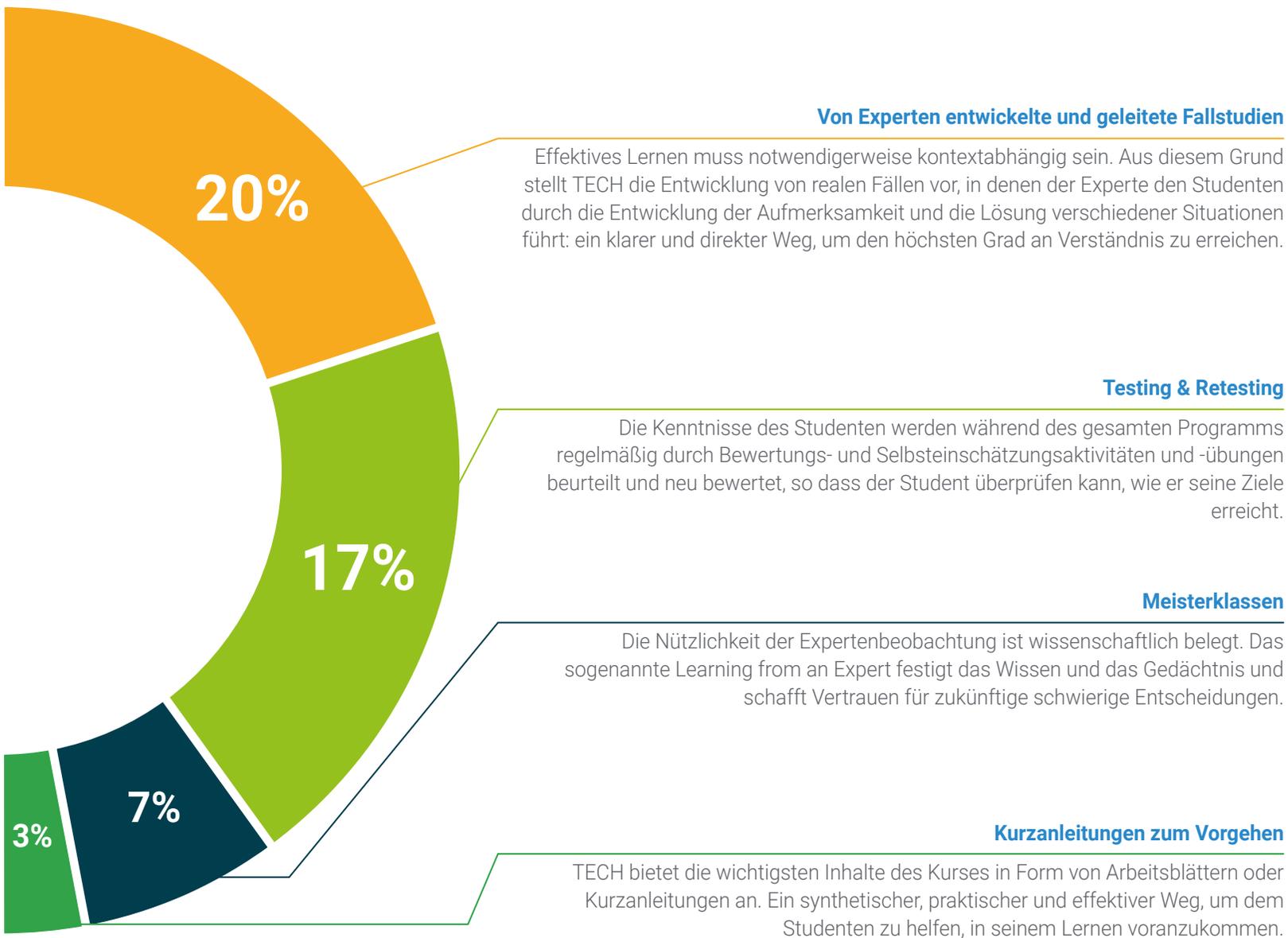
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Onkologische Ophthalmologie garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren
Universitätsabschluss ohne lästige Reisen
oder Formalitäten”*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Humane Mikrobiota** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH**

Technologischen Universität.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Onkologische Ophthalmologie**

Modalität: **Online**

Dauer: **12 Monate**

tech technologische universität

Verleiht dieses
DIPLOM
an
Herr/Frau _____, mit Ausweis-Nr. _____
Für den erfolgreichen Abschluss und die Akkreditierung des Programms

PRIVATER MASTERSTUDIENGANG
in
Onkologische Ophthalmologie

Es handelt sich um einen von dieser Universität verliehenen Abschluss, mit einer Dauer von 1.500 Stunden, mit Anfangsdatum tt/mm/jjjj und Enddatum tt/mm/jjjj.

TECH ist eine private Hochschuleinrichtung, die seit dem 28. Juni 2018 vom Ministerium für öffentliche Bildung anerkannt ist.

Zum 17. Juni 2020

Tere Guevara Navarro
Tere Guevara Navarro
Rektorin

Diese Qualifikation muss immer mit einem Hochschulabschluss einhergehen, der von der für die Berufsausübung zuständigen Behörde des jeweiligen Landes ausgestellt wurde. einzigartiger Code TECH AFWOR235 techtute.com/titel

Privater Masterstudiengang in Onkologische Ophthalmologie

Fachkategorie	Stunden
Obligatorisch (OB)	1.500
Wahlfach(OP)	0
Externes Praktikum (PR)	0
Masterarbeit (TFM)	0
Summe	1.500

Allgemeiner Aufbau des Lehrplans			
Kurs	Modul	Stunden	Kategorie
1º	Augenonkologie	150	OB
1º	Augenlid-, Tränenwegs- und Orbitatumoren	150	OB
1º	Tumoren der Augenoberfläche und der Hornhaut	150	OB
1º	Intraokulare Tumore bei Erwachsenen	150	OB
1º	Retinoblastom	150	OB
1º	Radiologie in der Onkologie des Auges	150	OB
1º	Pathologische Anatomie in der Augenonkologie	150	OB
1º	Medizinische Onkologie in der Augenonkologie	150	OB
1º	Radioonkologie in der Augenonkologie	150	OB
1º	Psychiatrische und psychologische Aspekte der Augenonkologie	150	OB

Tere Guevara Navarro
Tere Guevara Navarro
Rektorin

tech technologische universität

*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualitat
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang
Onkologische Ophthalmologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Onkologische Ophthalmologie